



Gelungene Premiere für das Sommerfest „TUCfeierabend“

Die TU Chemnitz lud am 24. Juni 2022 erstmals zum TUCfeierabend „Science, Sounds and Synthesizer“ ein, der gemeinsam mit Studierenden organisiert wurde. Etwa 500 Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Angehörige erlebten auf der Freifläche hinter dem Weinhold-Bau bis Mitternacht ein buntes Programm mit Spiel und Sport, kulinarischen Leckereien, Musik und zahlreichen Infoständen. Während zu Beginn ab 15 Uhr viele Familien mit ihren Kindern an der Hüpfburg anzutreffen waren, füllten in den Abendstunden vor allem die Studierenden den Platz mit Leben. An den vielen Ständen, die die Festwiese flankierten, konnte man sich u. a. mit genug Kraft und Ausdauer auf einem Fahrrad einen Obstdrink selbst mixen.

Am Stand des Zentrums für Sport und Gesundheitsförderung wurden drei sportliche Challenges angeboten. Das Internationale Universitätszentrum informierte über Patenschaften zwischen internationalen und einheimischen Studierenden und das Zentrum für Fremdsprachen lud zum Kalligrafie-Kurs und zu einem internationalen Sprichwörter-Quiz ein. Viele Gäste machten es sich auf Decken gemütlich, genossen die Atmosphäre und lauschten den Beats von Karl Krøneberg und Amipara.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xxtb

Aufruf zur Unterbreitung von Vorschlägen für den Hector Wissenschaftspreis 2022

Mit dem Hector Wissenschaftspreis werden jährlich besonders qualifizierte und aktive Hochschullehrerinnen- und Hochschullehrer-Persönlichkeiten in den Disziplinen Mathematik, Informatik, Technik, Naturwissenschaften bzw. Medizin ausgezeichnet, die überdurchschnittliche Leistungen in Forschung und Lehre aufweisen. Die Rektorate deutscher Universitäten haben die Möglichkeit, eine Professorin bzw. einen Professor ihres Hauses für den Hector Wissenschaftspreis 2022 zu nominieren. Das Rektorat der TU Chemnitz gibt dabei erneut der Hochschulöffentlichkeit die Möglichkeit, entsprechende Nominierungsvorschläge zu unterbreiten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/plbn

Neuausschreibung der Funktion der bzw. des Rektorsbeauftragten für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Dr. Michael Schmischke aus der TU Chemnitz muss die Funktion der bzw. des Rektorsbeauftragten für den wissenschaftlichen Nachwuchs neu ausgeschrieben werden. Der bzw. die Rektorsbeauftragte für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler muss selbst Mitglied des akademischen Mittelbaus sein, um in der Lage zu sein, ‚aus erster Hand‘ zu informieren, verschiedene Prozesse aus Sicht des akademischen Mittelbaus mitzugestalten und ein starkes Bindeglied zwischen dem Rektorat und dem akademischen Mittelbau bilden zu können (Bewerbungsschluss: 30. Juni 2022).

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tsqz

Beschluss zur Umsetzung weiterer Lockerungen des eingeschränkten Normalbetriebs

Der Krisenstab bzw. das Rektorat hat sich auf Basis der Verordnungslage sowie der allgemeinen Entwicklung auf spezifische Modifikationen des eingeschränkten Normalbetriebs geeinigt. Zu den beschlossenen Lockerungen zählen u. a. der Entfall der 3G-Pflicht im Rahmen von Lehrveranstaltungen in (Teil-)Präsenz, die Lockerung der Maskenpflicht sowie die Anhebung der Personenobergrenze für Präsenzveranstaltungen ohne gesonderte Beantragung gegenüber Krisenstab bzw. Rektorat.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpwh

Planung des Wintersemesters 2022/2023 grundsätzlich in Präsenz

Nach den Erfolgen der Öffnung für die Lehre in Präsenz bzw. mit Präsenzanteilen im vergangenen Wintersemester und im laufenden Sommersemester ist – unter kontinuierlicher Überwachung des Infektionsgeschehens – geplant, im kommenden Wintersemester grundsätzlich in volle Präsenzlehre überzugehen. Für den Fall einer deutlicheren Verschlechterung der Corona-Situation im Wintersemester 2022/2023 mit der Notwendigkeit, umfassendere Schutzmaßnahmen einzuleiten, müsste selbstverständlich eine stärkere Verlagerung in den digitalen Raum erfolgen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpwh



800 Studieninteressierte informierten sich beim Hochschulinformationstag „TUCdiscover“

Am 11. Juni 2022 fand der Hochschulinformationstag der TU Chemnitz unter dem Titel „TUCdiscover“ in der Universitätsbibliothek (UB) und auf dem Campus statt. Rund 800 Schülerinnen, Schüler sowie Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen informierten sich im Erdgeschoss der UB an 23 Ständen über das Studium an der TU Chemnitz informieren. Hinzu kamen noch die 17 Stationen der „Maschinenbau-Erlebnisstraße“ auf dem Campus Reichenhainer Straße sowie Führungen in der Fakultät für Naturwissenschaften. Dabei ging es neben dem reinen Erleben auch um inhaltliche Fragen wie die Studienvoraussetzungen, das Campusleben, Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten sowie kulturelle Angebote.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wxqb



Across-Gipfeltreffen unter Beteiligung von Prof. Dr. Maximilian Eibl an der Universität von Craiova

Beim Gipfeltreffen in Craiova (Rumänien) vom 8. bis 10. Juni 2022 legte das ACROSS-Konsortium neue gemeinsame Schritte in den Bereichen Bildung, Forschung und Digitalisierung fest. Prof. Dr. Maximilian Eibl (im Bild), Prorektor für Lehre und Internationales der TU Chemnitz, gehörte zur Delegation, die am Treffen in Craiova teilnahm. Die zehn teilnehmenden Universitäten wollen eine Europäische Universität werden und zur Lösung von grenzüberschreitenden Herausforderungen im europäischen Maßstab beitragen. Vor Ort wurden auch Ideen zur Intensivierung der Zusammenarbeit diskutiert, darunter ein „Grenzüberschreitender Tag der offenen Tür“, der zeitgleich an allen zehn Partneruniversitäten organisiert werden soll, innovative Lösungen für die sozialen Medien sowie die Erweiterung des Netzwerks von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/czfp



TU Chemnitz bot Plattform für klimapolitischen Dialog in Sachsen

Am 11. Juni 2022 war die TU Chemnitz Gastgeberin der 3. Sächsischen JugendKlimaKonferenz. Unter dem Motto „Wir.Machen.Klima“ wurden Vorträge, Diskussionen und Workshops für Schülerinnen und Schüler angeboten. Neben mehreren Mitgliedern der sächsischen Staatsregierung waren auch der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer und der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, vor Ort, welche die Konferenz mit Grußworten eröffneten. Es präsentierten sich zudem diverse Professuren und studentische Initiativen der TU Chemnitz. Weitere Informationen: www.mytuc.org/tpyf



TUC-Geflüchtetenhilfegruppe unterstützt Geflüchtete aus der Ukraine

Unter Koordination von Prof. Dr. Vladimir Shikhman, Inhaber der Professur Wirtschaftsmathematik an der TU Chemnitz, und Greti Kneita vom Student_innenrat der TU Chemnitz wurde die „TUC-Geflüchtetenhilfegruppe“ in den letzten Monaten ein wichtiges Netzwerk zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine. In der Gruppe engagieren sich Studierende, Beschäftigte und Ehemalige der TU Chemnitz. Sie helfen u. a. bei der Kinderbetreuung, der Aufnahme und Unterbringung sowie beim Aufbau einer psychosozialen Hilfegruppe. Die Schwerpunkte der Geflüchtetenhilfe passen sich stets an die aktuelle Situation an. Weitere Informationen: www.mytuc.org/ywwp



Neue Folge TUCscicast verfügbar

Forschung und Entwicklung in den Bereichen „Deep Learning“, „Quanten-Computing“ und „Künstliche Intelligenz“ gehen rasant voran und werden schon bald ganz neue Möglichkeiten für den Einsatz von Robotern und weiteren interaktiven Technologien ermöglichen. Auch die TU Chemnitz forscht intensiv an dieser Schnittstelle der Mensch-Technik-Interaktion, unter anderem im Rahmen ihrer Kernkompetenz „Mensch und Technik“ sowie im Sonderforschungsbereich „Hybrid Societies“. Mit der Berufung von Prof. Dr. Florian Gunter Röhrbein auf die Professur Neurorobotik an der TU Chemnitz ergibt sich ein weiteres Forschungsfeld in diesem Bereich. In der aktuellen Folge des Wissenschaftspodcast „TUCscicast“ der TU Chemnitz spricht Röhrbein über den aktuellen Forschungsstand in diesem Bereich.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/lgbg



Rektor und kommissarischer Kanzler beglückwünschten Auszubildende zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung

Dominik Ludwig (2. v. l.), Tim Labestin (3. v. l.), Stefan Sarmatzki (M.) Johannes Müller (3. v. r.), und Lucas Richter (2. v. r.) haben ihre Berufsausbildung an der TU Chemnitz erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulierten traditionell und als Ausdruck der Wertschätzung der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier (r.), und der kommissarische Kanzler, Thomas Lang (l.). Tim Labestin und Dominik Ludwig absolvierten eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Industriemechaniker im Einsatzgebiet Feingerätebau. Johannes Müller, Stefan Sarmatzki und Lucas Richter konnten ihre Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme ebenfalls nach dreieinhalbjähriger Dauer erfolgreich beenden. Bis auf Lucas Richter werden alle ehemaligen Auszubildenden an der TU Chemnitz bleiben – nun als ausgebildete Kolleginnen und Kollegen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/djsx

AUS DEN FAKULTÄTEN

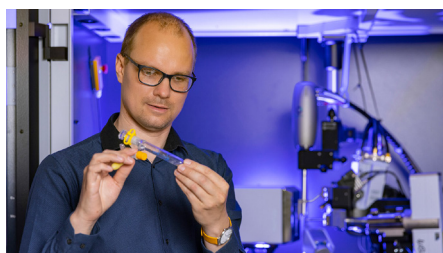


Fakultät für Naturwissenschaften

Prof. Dr. Alexandra Bendixen in „Academia Europaea“ berufen

Prof. Dr. Alexandra Bendixen, Inhaberin der Professur Struktur und Funktion kognitiver Systeme an der TU Chemnitz, wurde im Juni 2022 in die „Academia Europaea“ berufen. Die Akademie ist eine regierungsunabhängige, europäische Gesellschaft mit Sitz in London und wurde 1988 auf Initiative der britischen Royal Society und anderer europäischer Akademien gegründet. Ihr gehören Forscherinnen und Forscher aus ganz Europa an, unter ihnen 72 Nobelpreisträgerinnen und -preisträger.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bnzb



Fakultät für Naturwissenschaften

Forschungsteam aus Chemnitz, Berlin und Marburg gelingt Synthese eines Moleküls, das eigentlich nicht existieren sollte

Einem Team aus Forscherinnen und Forschern der TU Chemnitz, der Humboldt Universität zu Berlin und der Philipps-Universität Marburg gelang erstmals durch die Kombination von Experiment und Theorie die Synthese und Beschreibung eines fünfgliedrigen Aromaten. Damit ist erreicht, was seit Jahrzehnten probiert und zwischenzeitlich für unmöglich gehalten wurde. In der Fachzeitschrift „Angewandte Chemie International Edition“ berichten die Chemiker über ihre Ergebnisse. TU-seitig war Prof. Dr. Robert Kretschmer, Inhaber der Professur Anorganische Chemie, beteiligt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nzrr

Fakultät für Naturwissenschaften



Leitsystem zur zielgerichteten Katalysator-Entwicklung konzipiert

Erfolg für ein Forschungsteam um die Arbeitsgruppe „Materialien für innovative Energiekonzepte“ unter der Leitung von Prof. Dr. Marc Armbrüster, Inhaber der Professur Materialien für innovative Energiekonzepte an der TU Chemnitz, sowie des Max-Planck-Instituts für Chemische Physik fester Stoffe in Dresden um Prof. Juri Grin. Den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ist es durch ein neues Konzept der Katalysator-Forschung gelungen, die intrinsischen Beiträge zur katalytischen Aktivität getrennt voneinander zu untersuchen. Dadurch können effektive Katalysatoren zielgerichtet und somit schneller entwickelt werden. Die Ergebnisse ihrer Studie veröffentlichten die Forscherinnen und Forscher im renommierten Fachjournal Journal of the American Chemical Society (JACS). Weitere Informationen: www.mytuc.org/lpjk

Fakultät für Naturwissenschaften

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften



Ausgezeichnete Bachelorarbeiten

Der Chemnitzer Förderverein für Physik e. V. vergab am 9. Juni 2022 einen Förderpreis für drei hervorragende Studienergebnisse in der Physik sowie in der Sensorik und kognitiven Psychologie. Im Physik-Studium verfasste Lukas Hille (r.) eine Bachelorarbeit zum Thema „Diffusion in Systems with Dissipative Delay“. Niclas Tilgner (l.) widmete sich der „Entkopplung einer epitaktischen Graphenschicht auf 6H-SiC(0001) durch Interkalation von Schwefel“. Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Sensorik und kognitive Psychologie verfasste Jenny Portwich eine Bachelorarbeit zum Thema „Adaptive Psychophysik: Vergleich zweier objektiver Verfahren zur Bestimmung der menschlichen Hörschwelle“. Weitere Informationen: www.mytuc.org/cdms

Fakultät für Mathematik



Das Mathe-Rätsel

Es wird berichtet, dass Archimedes dringend das Volumen einer Krone mit einem anderen gegebenen Volumen (dem von Gold entsprechenden Gewichtes) vergleichen wollte. Die Dringlichkeit resultierte dabei aus der angedrohten Todesstrafe bei Versagen. Da man aber nur mit entspanntem Geist gut denken kann, ergab es sich, dass er erst in der Badewanne so richtig gute Ideen hatte. Wie sieht ein „Badewannenbeweis“ des Satzes von Stewart (mit möglichst wenig „Wasser“, also „möglichst trocken“) aus? So lautet das aktuelle Matherätsel. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Halbe Sachen machen“ finden Sie unter: www.mytuc.org/mzzm

Fakultät für Maschinenbau



Grünes Licht und insgesamt 72,5 Millionen Euro Bundesmittel für Chemnitzer Wasserstoff-Technologiezentrum

Auf der Tagung des Nationalen Wasserstoffrats am 25. Mai 2022 gab Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, den Startschuss für den Aufbau des nationalen Innovations- und Technologiezentrums für Wasserstofftechnologien (ITZ H2) an vier Standorten, darunter Chemnitz. Mit einem Budget von rund 72,5 Millionen Euro vom Bund wird unter Beteiligung der TU Chemnitz das sogenannte „Hydrogen and Mobility Innovation Center“ (HIC) in unmittelbarer Nähe zur TU aufgebaut.

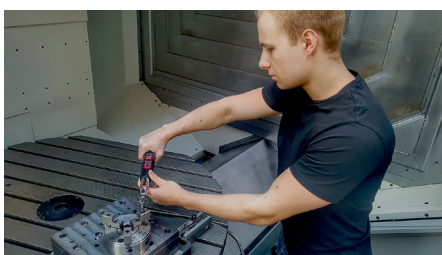
Weitere Informationen: www.mytuc.org/vqwb



Fakultät für Maschinenbau

Chemnitz soll zu den führenden Standorten der Wasserstoff-Forschung gehören

Prof. Dr. Thomas von Unwerth, Leiter der Professur Alternative Fahrzeugantriebe (ALF) an der TU Chemnitz, warb auf der „FC³ - Fuel Cell Conference Chemnitz“ für ein intensives Miteinander von Forschung und Industrie zur Lösung noch ungeklärter Fragen bei der Herstellung, Speicherung und dem Transport von Wasserstoff. Die Professur ALF verfügt bereits über einen der europaweit modernsten Prüfstände für die Brennstoffzellen-Forschung und ist Mitglied im europaweit größten Forschungsnetzwerk „HER“ für die Wasserstoff-Forschung. Weitere Informationen: www.mytuc.org/jgfz



Fakultät für Maschinenbau

Forschungsprojekt identifizierte falsche Selbsteinschätzung als größtes Risiko für Arbeitsunfälle mit Drehmaschinen

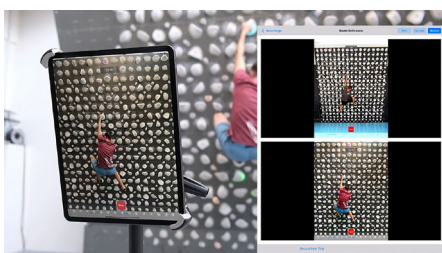
Im Rahmen des Projekts „MTZ-Dreh“ fanden Forscherinnen und Forscher der TU Chemnitz heraus, dass mangelndes Bewusstsein für Gefahrenquellen und für Mängel an Spannsystemen sowie nachlässige Sicherheitskontrollen und ungeeignete Werkzeuge große Risiken mit Blick auf die Arbeitssicherheit bergen. Die größte Gefahr lag laut Studie in einer falschen Selbsteinschätzung der Bedienenden. Langfristig ist in einem Folgeprojekt geplant, ein Assistenzsystem mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zu entwickeln, um die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Weitere Informationen: www.mytuc.org/cwmg



Fakultät für Maschinenbau

KETEC präsentiert sich mit eigener Web-Präsenz im Internet

Die Forschungsplattform Kälte- und Energietechnik (KETEC) in Reichenbach (Vogtland), zu der auch die TU Chemnitz gehört, hat nun eine Präsenz im Internet und ein neues Logo. Das mit rund 15 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt untersucht neue Kältemittel und Speicherstoffe. Neben der TU Chemnitz sind auch das Institut für Luft- und Kältetechnik gGmbH Dresden sowie das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE Freiburg Partner des Projekts. Weitere Informationen: www.mytuc.org/shbd



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Besser Klettern mit virtuellem Mentor

Das Forschungsteam der Professur Schaltkreis- und Systementwurf (Leitung: Prof. Dr. Ulrich Heinkel) der TU Chemnitz entwickelte unter wissenschaftlicher Leitung von Dr. Julia Richter einen Lösungsansatz zur automatisierten Bewegungsanalyse. Der im Rahmen des Projektes „KliMB“ entwickelte „virtuelle Mentor“ hilft Sportlerinnen und Sportlern u. a. dabei, typische Fehler beim Bouldern gerade am Anfang zu vermeiden. Weitere Informationen: www.mytuc.org/gqvz

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Temperaturbeständige Leistungshalbleiter aus dem 3D-Drucker

Forscherinnen und Forschern der Professur Elektrische Energiewandlungssysteme und Antriebe (Leitung: Prof. Dr. Ralf Werner) an der TU Chemnitz ist erstmals der 3D-Druck von Gehäusen für leistungselektronische Bauelemente gelungen, die etwa zur Ansteuerung elektrischer Maschinen dienen. Dabei werden während des Druckvorgangs Siliziumcarbid-Chips an einer dafür vorgesehenen Stelle der Gehäuse positioniert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fvvb



Fakultät für Informatik

Einsatz für bessere schulische Informatik-Bildung

Seit Juni 2022 leiten Prof. Dr. Janet Siegmund, Inhaberin der Professur Software Engineering an der TU Chemnitz, sowie ihre Mitarbeiterinnen an einer Grundschule in Markkleeberg eine Programmier-AG. An der schulischen AG nehmen Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse teil. Vermittelt werden auf spielerische Weise grundlegende Programmier-Kenntnisse. Die Idee dazu entstand im Rahmen eines Forschungsseminars und wurde in einem Forschungspraktikum weiterentwickelt wurde. Das AG-Konzept wird wissenschaftlich begleitet und soll Erkenntnisse darüber liefern, wie bereits Kinder Programmier-Konzepte erwerben und umsetzen können.



Fakultät für Informatik

TU Chemnitz an Entwicklung eines digitalen Gesundheitsberaters beteiligt

Die Professur Künstliche Intelligenz (Leitung: Prof. Dr. Fred Hamker) ist Teil eines Konsortiums zur Entwicklung eines digitalen Gesundheitsberaters zur Verbesserung der Luftqualität. Im Rahmen des Projektes „Smart AirSense“ werden die dafür notwendigen KI-Methoden erforscht. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Der Kickoff fand im BMBF unter Beteiligung des Projektpartners – der Corant GmbH – statt.



Fakultät für Informatik

Wie Bürgerbeteiligung im Bereich Forschung gestärkt werden kann

Dr. Andreas Bischof leitet an der TU Chemnitz die Nachwuchsforschungsgruppe „miteinander“ und forscht im Bereich Partizipation. Mit seiner Expertise unterstützt er auch den „Bürgerrat Forschung“, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ins Leben gerufen wurde. Ziel des Bürgerrats ist es, konkrete und praxisnahe Handlungsempfehlungen zur Bürgerbeteiligung für Politik und Wissenschaft zu erarbeiten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/lybn



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Zum 1. Juni 2022 wurde Prof. Dr. Michael Mayer durch den Rektor neu an die TU Chemnitz berufen

Prof. Dr. Michael Mayer wurde zum 1. Juni 2022 an die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TU Chemnitz berufen. Er leitet dort die Professur BWL – Organisation und Internationales Management. In seiner Forschung beschäftigt sich Mayer unter anderem mit dem Zusammenspiel zwischen der strategischen Entwicklung sowie Organisation von Unternehmen und der Rolle sozialer, psychologischer und wirtschaftlicher Faktoren in deren Umfeld.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bhjj





Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Auswirkungen der historischen Inflation auf Volkswirtschaft und Klimaschutz

Die Inflationsrate liegt mit rund acht Prozent im Euroraum aktuell so hoch wie seit über 40 Jahren nicht mehr. Das hat Auswirkungen auf die Kaufkraft und damit letztlich auf fast alle gesellschaftlichen Sektoren. Welche Ursachen gibt es für die hohe Inflation, welchen Verlauf kann sie nehmen, welchen Einfluss hat die Teuerung auf die Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und was können Sparerinnen und Sparer tun? TUC aktuell hat dazu mit Prof. Dr. Sebastian Gechert, Inhaber der Professur für Makroökonomie an der TU Chemnitz, gesprochen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/dpdx



Philosophische Fakultät

Wissenschaftliche Bilanz zum Brexit gezogen

Die Professur Internationale Politik (Leitung: Prof. Dr. Kai Oppermann) der TU Chemnitz veranstaltete am 19. und 20. Mai 2022 in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Arbeitskreis Europäische Integration e. V. eine Tagung mit dem Titel „Brexit – eine erste Bilanz für Deutschland und die EU“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten an der TU Chemnitz vor dem Hintergrund des Brexit die Zusammenhänge zwischen den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft, der deutschen und europäischen Außenpolitik sowie der Zukunft des europäischen Integrationsprojekts.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nxwp



Philosophische Fakultät

Erfolg im Emmy-Noether-Programm

Der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Arndt Leininger, Inhaber der Juniorprofessur Politische Forschungsmethoden an der TU Chemnitz, erhielt für sein Forschungsprojekt mit dem Titel „Polarization through and in referendums: mapping polarization within and beyond the party system“ eine Förderung im Rahmen des renommierten Emmy-Noether-Programms der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Bis 2028 stehen ihm damit rund 600.000 Euro für die Erforschung des Einflusses von Referenden auf die Einstellung der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/brjn



Philosophische Fakultät

Sprachwissenschaftlerin der TU Chemnitz erhielt Gastprofessur im Rahmen von Exzellenzförderung an der Universität Gdansk

Prof. Dr. Christina Sanchez-Stockhammer, Inhaberin der Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft an der TU Chemnitz, erhielt im Rahmen des Universitäts-eigenen Exzellenzprogramms zur Internationalisierung von Forschung und Lehre eine Gastprofessur an der Universität Gdansk (Polen). Im Mai und Juni 2022 besuchte Stockhammer dafür Danzig, hielt u. a. einen Workshop ab und bereitete eine gemeinsame Publikation mit ihren Kolleginnen und Kollegen vor Ort vor.



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Einsatz auf Landesebene für mehr Weltoffenheit und demokratische Teilhabe

Prof. Dr. Frank Asbrock, Inhaber der Professur Sozialpsychologie an der TU Chemnitz, wurde in den Fachbeirat zum Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ berufen. Der Sozialpsychologe und Vorurteilsforscher ist Experte für Ursachen, Formen und Folgen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und bringt diese Expertise in das Landesprogramm ein.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rqms



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Professur Bewegungswissenschaft und Arbeitsbereich Motorik, Kognition & Neurophysiologie zeigen aktuelle Forschung in Arte-Dokumentation

Die Arte-Dokumentation „Gehen – Wundermittel für Körper und Seele“ bietet unter anderem Einblicke in aktuelle Forschungsvorhaben der Professur Bewegungswissenschaft (Leitung: Prof. Dr. Thomas Milani) und des Arbeitsbereiches Motorik, Kognition & Neurophysiologie der TU Chemnitz. Das Drehteam besuchte dafür im vergangenen Jahr auch das deutschlandweit nahezu einzigartige interaktive Ganganalyse-Labor („Gait Real-time Analysis Interactive Lab“, kurz: GRAIL). Die Dokumentation ist noch bis zum 4. Juli 2022 in der Arte-Mediathek verfügbar. Weitere Informationen: www.mytuc.org/lrmz



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Neues Wasserstoff-Pedelec für Nutzungsstudie an der TU Chemnitz im Einsatz

Im Rahmen einer transdisziplinären Zusammenarbeit im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Kognitionsbasierte Mensch-Technik-Interaktion“ (Leitung: Dr. habil. Franziska Bocklisch) wurde ein wasserstoffbetriebenes Pedelec durch Vitesco Technologies und die Professur Allgemeine Psychologie I und Human Factors (Leitung: Dr. Robin Welsch) sowie die Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik (Leitung: Prof. Dr. Thomas Lampke) aufgebaut. Das neue Wasserstoff-Pedelec wird künftig an der TU Chemnitz im Rahmen von Studien mit Nutzerinnen und Nutzern zur Erforschung psychologischer Fragestellungen eingesetzt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/smrt

AUS DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN



Universitätsbibliothek

Zur Vorbereitung der Prüfungen auch am Sonntag in der Universitätsbibliothek lernen

Die Universitätsbibliothek (UB) der TU Chemnitz hat während der Prüfungszeit für Studierende der TU Chemnitz auch an vier Sonntagen (17. Juli, 24. Juli, 31. Juli und 7. August) von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Damit öffnet die UB zusätzlich zu ihren regulären Öffnungszeiten von Montag bis Samstag von 9 bis 24 Uhr. Die Servicetheken sind an diesen vier Sonntagen allerdings nicht besetzt.

Universitätsbibliothek

Gesuchte Literatur jetzt noch einfacher und schneller finden

Um die gewünschte Literatur in dem über eine Million Bücher und Zeitschriften umfassenden Bestand der Universitätsbibliothek der TU Chemnitz noch leichter zu finden, helfen ab sofort die neuen und zweisprachigen Regalbeschriftungen sowie ein Navigationsflyer. So beziehen sich die Regalbeschriftungen nicht nur auf das jeweilige Fachgebiet, sondern auch auf Unterfachgebiete auf Deutsch und Englisch. In dem neuen UB-Navigationsflyer sind übersichtlich die Buchstabenkombinationen den Signaturen der jeweiligen Fachgebiete zugeordnet und deren Standort auf einer Gebäudekarte visualisiert. Die Flyer sind an den Servicetheken der UB erhältlich.



Internationales Universitätszentrum

TU Chemnitz ist Teil von 35-jähriger Erfolgsgeschichte des „Erasmus+“-Programms

Seit 35 Jahren ist das „Erasmus+“-Programm eine tragende Säule der europäischen Integration und steht für einen dynamischen und lebendigen Austausch in einem geeinten Europa ohne Grenzen. Mehr als zwölf Millionen Menschen ermöglichte das Programm seit 1987 interkulturelle Erfahrungen und Netzwerke. Die TU Chemnitz ist mit ihren über 200 Erasmus+-Partneruniversitäten in 31 Ländern Teil dieser Erfolgsgeschichte und eine von aktuell 350 teilnehmenden deutschen Hochschulen. Allein in den vergangenen zehn Jahren förderte die TU Chemnitz durch das „Erasmus+“-Programm Auslandsaufenthalte von mehr als 1.100 Studierenden und Beschäftigten der Universität.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/hxqh



Zentrum für Sport- und Gesundheitsförderung

Dreimal Gold und einmal Silber bei der Leichtathletik-DM in Berlin

Dreimal Gold und einmal Silber ist die Bilanz von drei Studierenden der TU Chemnitz bei den Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik, die vom 23. bis 26. Juni 2022 in Berlin stattfanden. Max Heß (im Bild) erkämpfte sich im Dreisprung erneut die Goldmedaille. Die Sprinterin Corinna Schwab errang Platz 1 über 400 Meter, Rebekka Haase holte über 200 Meter Gold und über 100 Meter Silber. Die Dreispringerin Maria Purtsa, ehemalige Studierende an der TU Chemnitz und aktuelle TUCbotschafterin in der Kampagne „TUCdiscover“, erreichte mit ihrer Sprungweite den fünften Platz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jlfs



Zentrum für Sport- und Gesundheitsförderung

Reflexions- und Entwicklungsinstrument für betriebliches und studentisches Gesundheitsmanagement entwickelt

Das Zentrum für Sport- und Gesundheitsförderung der TU Chemnitz war an der Entwicklung eines Instruments zur Unterstützung der gesundheitsförderlichen Aktivitäten, der Ausstattungen und Leistungen beteiligt. Dieses Instrument kann von Hochschulen, die auf dem Weg zur „Gesunden Hochschule“ sind, genutzt werden. Es ist so gestaltet, dass eine Standortbestimmung der Hochschulen im Bereich Gesundheitsförderung in Eigenregie möglich ist. Der TU Chemnitz wurde 2021 im Rahmen des „Corporate Health Award“ der mit dem Sonderpreis „Gesunde Hochschule“ verbundene Exzellenzstatus für ihr „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ verliehen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/dzcf



Zentrum für Sport- und Gesundheitsförderung

Mit einem gesunden Körper aktiver im Leben stehen

Ein gesunder Körper ist wichtig, um langfristig aktiv zu sein und ohne Einschränkungen am privaten und beruflichen Leben teilnehmen zu können. Deshalb widmet sich das „Jahr der Gesundheit“ der TU Chemnitz im Juli 2022 dem Thema „Gesunder Körper“. Im Fokus stehen verschiedene Körper-Messungen, um den Gesundheitszustand und die Leistungsfähigkeit des Körpers zu ermitteln. Zudem wird der Gesundheitskurs „Lauf dich fit“ für Beschäftigte angeboten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bjvj



STUDENTISCHES LEBEN



1. Platz für Team der TU Chemnitz bei Sächsischen Hochschulmeisterschaften im Kleinfeldfußball in Mittweida

Im Rahmen der Festtage zum 125-jährigen Jubiläum des SV Germania Mittweida e. V. fand am 25. Mai 2022 die Sächsische Hochschulmeisterschaft im Kleinfeldfußball statt. Nach zwei Jahren Corona-bedingter Unterbrechung nahmen vier Studierenden-Teams aus sächsischen Hochschulen an dem Wettbewerb teil, darunter auch eine Mannschaft der TU Chemnitz. Im Rahmen des Turniers belegte das Team der TU Chemnitz den ersten Platz vor der Mannschaft der HTWK Leipzig.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zzwy



Studentische Initiative T.U.C. Racing e. V. präsentierte erstmals einen teilautonomen Rennboliden

Am 30. Mai 2022 stellte die studentische Initiative T.U.C. Racing e. V. mit ihrer Neuentwicklung, dem „Mkx. IV“, erstmals einen teilautonomen Rennboliden vor. Rund 60 Studierende arbeiteten in verschiedenen Teams an der Gestaltung und Fertigstellung des Fahrzeugs. Die Initiative hofft auf Erfolge bei internationalen Rennen in Deutschland, Tschechien und in der Schweiz.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/dgrp



Radio UNiCC feierte 20. Geburtstag

Der 20. Geburtstag des Campus-Radios UNiCC wurde am 25. Mai 2022 auf dem Campus gefeiert. Die Mitglieder des Radios organisieren täglich ein eigenes Radioprogramm, bestehend aus dem Newsmagazin „On Air“, Themensendungen und Podcasts. Außerdem sind sie in einer eigenen Redaktion und Musikredaktion, einem Technik-Ressort und einer Marketing-/Social Media-Abteilung tätig. UNiCC dient mittlerweile als Ausbildungsplattform im Radiojournalismus für ehrenamtliche Studierende und versorgt den Campus mit wichtigen News rund um Chemnitz und die Region.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/svrr

Universitätsrechenzentrum

Barrierefreiheit: TU Chemnitz geht mit gutem Beispiel voran

Für öffentliche Einrichtungen gilt seit 23. September 2020: Internetseiten und Dokumente, die ab dem 23. September 2018 veröffentlicht wurden, müssen barrierefrei sein. Bei der erfolgreichen Umsetzung dieser Anforderung unterstützen an der TU Chemnitz der zentrale Web-Koordinator und das Webteam im URZ mit einem Paket aus Werkzeugen, regelmäßigen Schulungen, Sprechstunden und einer Austauschplattform. Dies führte zu Nennungen als Best-Practice-Beispiel und Einladungen zu Tagungen. Auch im Sommersemester gab es wieder ein breites Schulungsangebot zur Erstellung und Prüfung von Web-Seiten und Dokumenten. Weitere Informationen: www.mytuc.org/ttsm



Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Gelungener Auftakt des ersten Wandertags für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Um dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit zu geben, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu vernetzen und gleichzeitig die Umgebung von Chemnitz kennenzulernen, hatte das Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs der TU Chemnitz am 25. Juni 2022 erstmals zu einem Wandertag eingeladen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehreren Fakultäten wanderten vom Campus Reichenhainer Straße bis zum Wasserschloss Klaffenbach. Die Veranstaltung soll im Sommer 2023 wieder angeboten werden. Weitere Informationen: www.mytuc.org/gbpq

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonentinnen und Abonenten der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



Facebook

Die Facebook-Fans der TU Chemnitz mochten in diesem Monat am meisten das Posting zum Nachbericht über den Hochschulinformationstag „TUCdiscover“ (Seite 1).



Twitter

Auf Twitter interessierten sich die Followerinnen und Follower der TU Chemnitz besonders für den Tweet zur Aktion der BuntmachInnen Chemnitz, die die Namen von 134 deportierten Jüdinnen und Juden zwischen dem Böttcher-Bau der TU Chemnitz und dem Hauptbahnhof auf den Boden sprühten (S. 11).



Instagram

Auf Instagram gefiel Abonentinnen und Abonneten der TU Chemnitz im Juni das Posting von Melanie Falke, die als TUCbotschafterin im Rahmen der Kampagne „TUCdiscover“ studentische Aktivitäten in Chemnitz vorstellt.

Neue Insights auf Instagram

Auch auf Instagram berichtet die TU Chemnitz in ihrer Instagram-Story und im Rahmen von Takeovern der Studierenden und Beschäftigten über verschiedene Themen und Ereignisse an der TU. Besonders relevante Stories sind an das Instagram-Profil @tuchemnitz direkt angeheftet und können jederzeit über die App oder im Web (www.instagram.com/tuchemnitz) abgerufen werden.

Aktuelle Stories:

- TUCbotschafterin Melanie Falke
- TUCbotschafter Jost Kobusch
- TUCbotschafter: Ronny Mayerhofer

Der TU Chemnitz folgen:



UNISHOP | SUMMER SALE

25%
auf alle Textilien*

Einzulösen im Shop oder online unter: www.tu-chemnitz.de/unishop

Alle Preise in Euro und inkl. gesetzl. MwSt. Änderungen vorbehalten. *Gilt für alle Textilien, außer Überraschungsgüter. Gilt auch auf bereits reduzierte Ware. Nur so lange der Vorrat reicht. Background: Freepik.com

VERANSTALTUNGEN

01 & 08 JULY

Strategies in scientific publishing

Where: Online-Workshop

When: 1:00 until 5:00 p.m.

What: Publish or perish - Those who do not publish will not make a career. However, finding a suitable publication option and marketing one's own publications has never been as time-consuming as it is today. The scientific publication market is growing and differentiating itself continuously: Open Access, for example, is a familiar way of publishing today. How to keep an overview? The workshop will give an orientation for the bazaar of scientific publishing and will cover topics such as publication processes, quality assurance, impact measurement and rankings, Open access vs. Closed access and legal aspects.

Registration and further information: www.mytuc.org/bvxm

06. UND 07. JULI

Kreativitätsstrategien für Forschung und Qualifikationsarbeiten

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Was: Der Workshop hilft dabei, Ideen für die eigene Forschungsarbeit zu finden, bespricht das konkrete Forschungsvorgehen und bietet Hinweise zur methodischen Umsetzung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rqkh

12. JULI

Portfolioarbeit in der Lehre einsetzen

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 16:00 Uhr

Was: Lehrende lernen Lernportfolios als Instrument zur Förderung von studentischen Lernergebnissen, für gezieltes Feedback und als alternatives Prüfungsformat kennen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/hxxp

13. JULI

Digital Workspace: In hybriden Lehrveranstaltungen zeitgleich online und in Präsenz lernen

Wo: online/hybrid (Universität Leipzig, Seminargebäude, Raum S205)

Wann: s. Anmelde-link unten

Was: In diesem Digital Workspace werden Fragen der technischen und didaktischen Rahmenbedingungen sowie der methodischen Umsetzung hybrider Lehr-/Lernformate besprochen und geklärt. Es wird außerdem Raum geben für Einblicke in hybride Lehr-/Lernszenarien. Eine Experimentierwerkstatt bietet die Möglichkeit, den Umgang mit passenden Tools und Methoden auszuprobieren. Zudem können hybride Konsultationstermine wahrgenommen sowie das eigene Lehrkonzept verfeinert werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ckcs

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

30. Juni 2022

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

European Union 2022, European Cross-Border University „Across“
und pexel.com (CC 0)/Jacob Müller, Melanie Falke (privat),
Juliane Franke, Luisa Hente, Institut für Physik, Institut für
Politikwissenschaft, Isabel Kreißig, Jacob Müller, privat, Privatarchiv
der Familie Heym / Beate Kunath 2021, Frederike Pöttsch, Radio
UNiCC, Screenshot Projektvideo „KliMB“, Vladimir Shvemmer, Prof.
Dr. Janet Siegmund (privat), Sächsische Staatsministerien für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Markus Spiske (pexels.com/ CC0), TU
Chemnitz, T.U.C. Racing e. V., University of Bath, Dr. Nadia Lois, Max
Heß/privat